

# Dunkele Sehnen von Ripper 1987 Cyle oder: Die Mächte der Finsternis sind total bekloppt

Das leben ist eine Qual... Aber diese FF hier ist schlimmer

Von Oogie-Boogie

## Epilog: Epilog

Epilog

Der Projektor schaltete sich wieder aus, das Licht ging an und der Vorhang schwang zu. Die Neriamer waren sehr erleichtert da diese Tortur nun ENDLICH zu Ende war. Mr.Oogie-Boogie kam wieder mit seiner Bühne nach oben gefahren, denn er wollte erfahren wie es seinen Gästen erging. „Nun, meine Damen und Herren: Wie fanden sie den Film?," fragte der Boogie-Mann.

Die Meinungen waren nicht gerade... Schmeichelhaft, nur Kasumis Meinung war gut, aber die Bestand darin das sie gar nichts sagte. „Okay... Gut, dann sind wir hier fertig, also auf Wiedersehen und bis zum nächsten mal!" Oh, nein!," Sagte Ryouga. „Du wirst uns nicht entwischen!," ergänzte Ranma. „Wenn du glauben uns so schrecklicher Geschichte auszusetzen ohne das zu Bereuen dann du dich haben geschnitten!," sagte Shampoo und zog ihre Kampfkeulen. Sadako wollte gerade gegen die Unruhestifter vorgehen als Kodachi sie in ihr Kampfband einwickelte und sie durch die nächste Wand schleuderte. „Oh, oh..." dachte sich Oogie und er sollte recht behalten mit seinem "Oh, oh..." Akane sprang auf die Bühne und wollte Oogie eine verpassen aber wich gerade noch aus. „Vergiss es! So leicht bekommt ihr mich nicht! Das Oogie-Kasino ist nun eröffnet!," sagte er und der ganze Saal und ach die Bühne verwandelte sich in ein Riesen-Roulette das sich zu drehen begann und mit allerlei Bösartigkeiten begann gegen die Neriamer vorzugehen. Nur nicht gegen Kasumi und Ukyo komischer Weise. Kreissägen, explodieren Würfel, Einarmige Banditen mit ECHTEN Revolvern, Spieße und vieles andere versuchte die den Gegner zu vernichten. Oogie zog ich schnell durch eine geheime Tür zurück und begann seine Leute zu alarmieren. „Ich werde diesen miesen Sack seiner gerechten Strafe zuführen, keine Sorge Akane Tendo!," schrie Kuno siegessicher bevor er in einer Schnappfalle zerquetscht wurde. „Idiot!," Sagte Mousse und versuchte mit den anderen aus dem Raum zu fliehen. Kodachi zerterte ihren nun 2-Dimensionalen Bruder hinterher.

Oogie hatte inzwischen sich mit seinen Kinowächtern, Bernd und auch Sadako

beraten. Sie kamen zu dem Schluss dass sie hier weg mussten. Und Oogie hatte etwas, von dem nur er bisher wusste und mit dem sie auch endlich neue Ufer erreichen konnten. Zwar waren sie durchaus in der Lage die Neriamer zurückzuschlagen aber Oogie wollte diese Sache ENDLICH durchziehen.

Shampoo und Mousse durchsuchten das Kino nach Oogie. „Wo sein dieser Feigling?“, Fragte sich Shampoo. „Er werden nicht können entkommen!“, Sagte Mousse und suchte weiter. Herzog und Rau hatten die zwei schon lange beobachtet und entschlossen nun anzugreifen. Sie mochten zwar wie ein bescheuerter Einfall wirken, aber die zwei Sith waren WIRKLICH ernst zu nehmen. Speziell für ihre Feinde... „BANZAI!“, Riefen sie und sprangen vor Mousse und Shampoo. Die zwei Amazonen waren sehr überrascht und gingen sofort in Kampfposition. „Geht nach Hause, oder ihr werdet es bereuen!“, Sagte Herzog und aktivierte sein Lichtschwert. „Ja, tut besser was er sagt. Er hat heute noch niemanden umgebracht“, sagte Rau und aktivierte auch sein Lichtschwert. „Um ehrlich zu sein: Ich habe noch nie wenn umgebracht und Rau auch nicht... Aber ihr habt dennoch keine Chance!“ Shampoo und Mousse sahen die zwei Sith blöde an. „Ihr jetzt zu spüren bekommt 2000 Jahre alte Techniken von mächtigen Stamm der Amazonen!“, schrie Shampoo und stürzte sich auf Herzog und Mousse tat das gleiche bei Rau und zückte seine vielen versteckten Waffen.

Herzog und Rau wichen aus und wollten zuschlagen aber ihre Gegner wichen auch aus. Es wurde ein ziemlich harter Kampf. Die Amazonen gingen sehr geschickt mit ihren Waffen um und griffen so an das die Sith nicht die Waffen der Amazonen mit ihren Lichtsäbeln zerstören konnten. Aber Rau und Herzog verfielen auf eine List. Sie nutzen die Macht und schleuderten ihre Feinde durch die Gegend. Shampoo und Mousse wurden recht überrascht, waren aber noch nicht am Ende. Sie griffen immer wieder an und sie wichen immer wieder den Lichtschwertern aus. Den zwei Sith wurde der Kampf langsam zu blöd. Sie wollten jetzt ein Ergebnis. Sie begannen ihren Hass, ihre Wut und ihre Aggressionen zu auf einen Punkt zu konzentrieren. Shampoo und Mousse grinsten Siegessicher und wollten gerade zum finalen Schlag ansetzen. Und dann: Schleuderten die zwei Sith Machtblitze auf die Amazonen ab. Diese wurden völlig überrascht und voll von den Blitzen erwischt. Sie zuckten und ihre Skelette leuchteten kurz auf wie in Zeichentrickfilmen. Herzog und Rau machten weiter, sie wollten sichergehen das die zwei keinen Widerstand mehr leisten konnten. Als sie fertig waren sanken die Amazonen rauchend und mit glasigem Blick zu Boden. „Glaubst die werden das überstehen, Herzog?“ „Bestimmt! Sie haben schon schlimmeres erlebt.“

Die dunklen Lords der Sith packten die zwei an ihren Füßen und zogen sie weg. Tod as weiter sein Popcorn.

Tod saß währenddessen an der Snack Bar und as Popcorn mit Currysoße. Er beobachtete den Kampf zwischen Sadako und Akane die sich recht gut schlugen. Nabiki stand daneben und knipste Fotos. „Die bringen sicher eine Menge ein!“ Akane wich einem Psi Schlag Sadakos aus. „Hör auf damit, Nabiki! Hilf mir lieber!“ Sadako wich einem Schlag von Akanes Holzhammer aus. „Ich bin keine Kampfsportlerin, weißt du?“ Sadako schleuderte einen Tisch nach Akane mit ihren telekinetischen Kräften. „Äh... Okay, aber behindere mich nicht!“ Sadako konnte Akane nicht töten, da sie ihr Video nicht gesehen hatte, aber sie konnte sie besiegen. Sie wollte auch Akane nicht töten da das Kasumi sicher traurig gemacht hätte und das wollte Sadako nicht. Aber sie beschloss dem brutalen Machoweib und der Geldgeilen eine Lektion zu erteilen.

Sie begann sich zu konzentrieren und ließ Akane und Nabiki durch die Luft schweben. „He, hör auf damit!“, rief Akane sauer. „Ich habe nichts mit dem Kampf zu tun, also lass mich los!“, reif Nabiki empört. Sadako dachte gar nicht daran. Sie benutze ihre unglaublichen Geistigen Kräfte und begann die beiden Mädchen auszuziehen. „AH! Hör auf damit du Perverse!“, riefen Akane und Nabiki im Chor. Akane versuchte zu verhindern das ihr Höschen weggezogen wurde und Nabiki klammerte sich an ihr T-Shirt. Aber es brachte alles nichts. Die beiden waren am Ende nackt und sehr rot im Gesicht, teils aus Wut und teils aus Scham. „Wa- Was soll das?!“, Fragte Nabiki leicht ängstlich. Sadako über nahm die totale Körperkontrolle über die zwei, ließ sie einschlafen und sorgte dafür das: Sie sich küssten! Und schmusten. Und liebkosten. Sadako benutzte ihre Kräfte um mit Nabikis Kamera die ganze Szene zu fotografieren. Sie wusste das der Oogie-Boogie-Mann von Innzucht hielt, auch bei Lesben nicht aber: Man konnte sie damit schön diskreditieren und in Verlegenheit bringen. Als sie fertig war schwebten die zwei nackten Schwestern regungslos in der Luft und Sadako wollte den Film entwickeln. Die zwei Schwestern und ihre Kleidung ließ sie in einen leeren Kinosaal schweben. Sie ging dann selbst in die Dunkelkammer des Kinos um die Filme entwickeln zu lassen.

Währendessen waren Ranma und Ryouga hinter Bernd dem Brot her. Bernd war nicht gerade begeistert aber er hatte sich schon lange daran gewöhnt von jemanden verfolgt zu werden. Nur diesmal hatten sie einen Grund. „Mist!“ „Jetzt fährst du zur Hölle du...“ Bevor Ryouga den Satz beenden konnte erschien Ukyo vor Ranma und Ryouga und: Schlug sie mit ihrer Spatula zur Seite. „Warum Ukyo?“, Fragte Ranma als er auf dem Boden lag. „Er hat uns dieser Furchtbaren Geschichte ausgesetzt und sein Brot hat uns bestraft immerzu und du willst ihn dennoch beschützen?“ „Es gibt Dinge die dies alles heute lohnend für mich gemacht haben Ranma... Dinge die du nicht verstehen kannst. Im Moment nicht.“ Ukyo ging nach diesen Worten aus dem Gang gefolgt von Bernd. „Du entwischt mir nicht, Brot!“ Ryouga stand wieder auf und folgte Bernd. Ranma seufzte und stand wieder auf. Er wollte das hier beenden ein für allemal.

Kuno und Kodachi hechteten in Richtung Keller, denn dort vermuteten sie aus unerfindlichen Gründen Oogie-Boogie. Aber sie fanden dort nur eines der ältesten, mächtigsten und gefährlichsten Monster des Universums.

Der große Cthulhu runzelte die Stirn, und sah die Eindringlinge neugierig an. „Was wollt ihr hier?“ Kuno sagte selbstbewusst „wir wollen diesen Ort des bösen Zerstören, damit er nie wieder die holde Akane bedrohen kann!“ „Oder Ranma!“ Der Herr der Tiefen Wesen blickte zu den beiden herab. „Ich glaube kaum das ich das zulassen kann. Ich brauche diesen bösen Ort für die Rituale meiner Jünger und werde nicht zulassen das zwei... ARGH!“ Es war Blitzschnell passiert. Kuno gab griff das Gesicht vom Cthulhu an und Kodachi war in dieser Zeit zu seinem Bauch gesprungen und hält nun ein Papier auf seinem Bauch fest Der große Cthulhu krümmte vor schmerz. „Wie... Oh, Nein!“ „Doch!“, sagte Kodachi. Es ist das Zeichen von Mnar, das einzige was euch Alten die Macht nehmen kann!“ „Jetzt ist es aus mit dir!“, Rief Kuno und griff wieder an.

Der Cthulhu bewegte sich Blitzschnell und niemand wusste später genau was passiert war.

Vor Cthulhu lagen jedenfalls nun zwei Vollspinner mit Beulen auf ihren Rüben. „Tz.... Mann braucht schon mehr als NUR das Zeichen von Mnar um mich zu stoppen.

Auch wenn das sehr wichtig ist." Er steckte die zwei Störenfriede in den Aufzug und schickte sie nach oben. Seelen von solchen Leuten wollte er BESTIMMT nicht verschlingen.

Ryouga inzwischen versuchte an Bernd ranzukommen aber er schaffte es nicht ihn zu finden. Was nicht wirklich verwunderlich war. Bernd überlegte inzwischen in aller Ruhe wie er Ryouga loswerden wollte. Er entschied sich dafür dass ein gut gesetzter "Flare" Zauber ausreichend sein sollte. Er verließ also den Kamera-Überwachungsraum und ging zu Ryouga, der versuchte hatte Bernd im Herren Klo zu finden. Aber stattdessen hatte er nur den Raum des Hausmeisters gefunden. „Wo zum Teufel bin ich hier?“, fragte sich Ryouga wieder einmal. „Im Raum des Hausmeisters!“, Antwortete Bernd Wahrheitsgemäß. Ryouga drehte sich grinsend zu Bernd u m und ließ seine Fingerknöchel knacken. „Du willst dich also stellen? Schön, dann schicke ich dich nun zur HÖLLE!“ „Mein leben IST bereits die Hölle und von der hast du keine Ahnung du Schwein.“ „ARGH! JETZT BIST DU FÄLLIG!“ Brüllte Ryouga und rannte dem Brot entgegen. Bernd seufzte und sprach den Zauber. „FLARE!“ Sekunden später wurde Ryouga von mächtiger neutral elementarer Magie getroffen. Er sank K.O. zu Boden. „Es ist auch nicht anders als beim Schaf und dem Busch aber es ist dennoch schöner auf Gewisse Weise.

Oogie wartete am Eingang des Kinos auf Ranma. Oogie stand wieder auf dem Drehrad eines riesigen Roulettes als Ranma hereinkam. „Oogie!“ „MR.Oogie-Boogie für dich!“ „Ach, egal! Ich werde dich nun besiegen, glaub mir: Du hast keine Chance!“ „Och, "Ich-mache-jeden-fertig" Saotome will gegen mich kämpfen? Habe ich aber Angst! Aber das lachen wird dir gleich vergehen..."

Shampoo und Mousse wachten auf und zwar auf ein paar Sesseln in der Kinolobby. „Au, mein Kopf!“, Sagte Mousse und rieb sich die Schläfe. „Blöde alte Männer!“, Sagte Shampoo sauer. Die zwei hörten dann Geräusche aus der Nähe und näherten sich diesen. Sie mussten einen Umweg nehmen denn die Tür zum Ein- bzw- Ausgang Unterwegs zerrten sie Kuno und Kodachi aus einem Fahrstuhl und noch später kamen sie an Ryouga vorbei der ziemlich fertig am Boden lag. Sie zerrten ihn hinter sich her.

Nabiki wachte auf. „Wie? Was ist den passiert?“ Sie rappelte langsam sich auf und rieb sich die Augen. Sie mochte es nicht wenn sie nicht wusste was los war, also versuchte sie sich zuerst herauszufinden was als letztes Geschah. "Da war dieses Brunnenmädchen... Ja! Sie hat was mit uns gemacht und uns ins Land der Träume geschickt." Sie sah zu ihrer Schwester und erschrak als sie bemerkte das diese nackt war. „Oh, Stimmt sie hat...“ Sie sah an sich runter und wurde leicht rot als sie sah das sie nackt war. Aber sie erblickte auch ihre und Akanes Kleidung im Raum als sie sich genauer umsah. "Puh! Ich dachte schon wir müssten nackt durch die Gegend rennen." Sie kroch zu ihrer Schwester und schüttelte diese sanft. „Akane? Wach auf!“ „Hä... Was ist denn?“ Akane richtete sich auf, gähnte und sah sich fragend um. „Was ist los? Ah, Nabiki du bist ja...“ Da bemerkte sie das sie nichts anhatte und wurde rot. „Keine Sorge, Schwesterherz unsere Klamotten sind noch da!“ Akane seufzte erleichtert und zog sich wieder an wie auch ihre Schwester. „Lass uns gehen und hierüber kein Wort verlieren, zu niemanden, okay Akane?“ Akane nickte und sie verließen den Raum und stießen zu Shampoo und begegneten dort Shampoo, Mousse und den anderen. Sie rannten dann alle gemeinsam zum Eingang.

Ranma hatte Probleme. Er dachte nur Oogie-Boogies Maschinen wären gefährlich, aber Dummerweise galt das auch für ihn selbst. Nachdem sich Ranma an den tödlichen Vorrichtungen vorbeigeschlingelt hatte sprang er zu Oogie hoch und wollte ihn verhauen, aber dieser wehrte sich wie ein Löwe mit Händen und Füßen und zaubern konnte der Kerl auch, was es nicht besser machte. Dazu kamen seine Würfel, mit denen Oogie auch noch spezielle Magie einsetzen konnte. Und das schlimmste: Er sang die ganze Zeit über Als die anderen zu Ranma kamen sahen sie wie er gerade von einigen Feuerbällen verfolgt wurde. „RANMA!“, schrie Akane und wollte zu ihm aber da stellten sich ihr und den anderen Bernd, Sadako und die anderen in den Weg und es brach eine Massenschlägerei aus. Ranma hingegen war den Feuerbällen inzwischen entkommen. "So, so! Ich glaube jetzt beende ich es," dachte Oogie. Es erklang Musik und Oogie begann nun zu singen während er kämpfte. Ranma versuchte mitzusingen, weshalb wusste er nicht aber er spürte das es wichtig war.

Ranma  
Sei du still doch, du riesiges dummes Sackgesicht  
Ich mache dich fertig ob du willst oder nicht

Oogie:  
Du bist eine Nervensäge und meine Zeit nicht wert  
Geh doch nach Hause, hier bist du nichts wert.

Oogie:  
Woah-ooo

Ranma:  
Woah-ooo

Oogie:  
Woah-ooo

Ranma:  
Woah-ooo

Oogie:  
Woah-ooo

Ranma:  
Woah-ooo

Oogie:  
Mr.Oogie-Boogie-Mann!

Als Oogie die letzten Worte sang schleuderte er so dutzende von Noten auf Ranma ab. Ranma bekam die volle Breitseite ab und fiel besiegt zu Boden.  
Na, bitte! Das war es dann. Zeit aufzuräumen Jungs!" Hunderte von Käfern krochen aus allen Ritzen und enden und machten sich daran Ranma aus dem Kino zu tragen. „He, lasst das!“ „Das ist nicht witzig!“ „Ich hassen Käfer!“ „Wie könnt ihr es wagen den

"Blauen Donner" der Furinkan..." Die Käfer hatten sich auch die anderen geschnappt und trugen sie heraus, bis auf Kasumi und Ukyo die freiwillig hinausgingen.

Oogie-Boogie ging in sein Arbeitszimmer. „Zeit diesen Ort hier zu verlassen Männer!" Bernd, Rau, Herzog und Cthulhu waren ihm gefolgt. Sie wussten nicht genau was los war. „Äh, was passiert jetzt Chef?," fragte Bernd. „Oh, das ist einfach. Ich drücke auf diesen Knopf unter dieser Abdeckung und..."

Währenddessen wachte Ranma draußen auf. „Habe ich gewonnen?" NEIN. Antwortete Tod.

Oogie drückte auf den Knopf unter der Abdeckung und...

Nachdem Ranma sich vom ersten Schrecken erholt hatte und den Tod angeschrien hatte wegen dieses gemeinen Witzes (über den die anderen aber lachten [bis auf Kasumi]) wollte er sich wieder ins Kino als plötzlich der Boden bebte.

„Was ist denn nun schon wieder?," fragte Akane langsam entnervt.

Das Kino vor den Neriamern bebte und die Erde rund ums Kino bekam überall Risse. Das Kino erhob sich langsam aus der Erde und es begann sich zu verändern.

Die Fassade des Kinos wechselte zu einer Außenhülle aus Stahl und das Kino warf alles von der Außenhaut von sich was es für ein Erdgebundenes Dasein brauchte. Die Nottüren und der Haupteingang wurden von Schotts aus Stahl verschlossen und es begannen Signallichter von Kino zu leuchten. Mächtige Triebwerke schoben sich aus einer Öffnung die gerade erschienen waren und erwachten donnernd zum Leben. Das "Kino Schiff" flog eine Runde um den Häuserblock und die Neriamer konnten auf einem Schild auf der einen Seite des Kinos den Namen "Shoujo Ai" sehen. Das Kino wandte sich zum Himmel und fuhr seine Triebwerke auf volle Leistung. Es sauste mit einer fantastischen Geschwindigkeit zum Himmel bis es nur noch ein kleiner Punkt war.

Die Neriamer standen alle mit wie aufgerissenen Mündern da und glotzten zum Himmel. Auch Kasumi tat dies. Und Sadako auch, nun ja, man konnte ihren Mund nicht sehen aber er war sicherlich offen. Als erstes fing sich Ranma wieder. „Okay... Ich gebe zu DAS war selbst für mich verrückt. Aber was ich jetzt lieber wissen möchte: WAS MACHT DIE BEI DIR, KASUMI?!" Sadako kreischte und Kasumi nahm sie beruhigend an die Hand. „Sie wollte heute Nacht nicht in den Brunnen. Sie schläft heute mit mir bei Ukyo. „Wie? Du gehst zu Ukyo Schwester?," Fragte Akane erstaun. „Ja! Wir sind Freundinnen und ich wollte heute bei ihr schlafen, das geht doch okay, oder?" Alle sahen Kasumi genau an. Jeder hatte einen Verdacht das sie und Ukyo vielleicht... Aber das war Blödsinn. Jemand wie Kasumi würde niemals... Sie war ja in Dr. Tofu verliebt das wussten alle. „Du kannst ruhig gehen Kasumi, mach dir keine Sorgen. Ich mache heute das Abendessen." Ranma sah Akane entsetzt an. „Äh... Oh, Gott! Ich gehe heute auswärts essen." „**RANMA!**" Akane ging mit ihren Holzhammer auf Ranma der sofort floh. Akane setzte ihm nach. „Holde Akane Tendo, so warte auf mich!" „Liebster Ranma, ich errette dich!" Die Kuno Geschwister folgten Ranma im Sauseschritt. „Du werden Ranma nichts tun Küchenzerstörerin!" „Warte auf mich Shampoo!" Die Amazonen machten nun auch mit bei der Verfolgung. „Wie kannst du es wagen der..." Ach, ihr wisst was noch passiert. Ryouga rannte auch Ranma nach um die Beleidigung an Akane zu rächen. Zurück blieben nur Kasumi, Nabiki, Ukyo und Sadako. Nabiki

lächelte Kasumi an. „Ich mache heute Abend das essen, keine Sorge. Die sind bis heute Abend beschäftigt genug, gute Nacht Schwester, wir sehen uns Morgen.“ Nabiki küsste ihre Schwester und ging. „Dann gehen wir mal auch, ja, Ukyo, Sadako?“ Tod ging auch. Er hatte zu tun, wie immer.

\*Ich halte das für ein Gerücht. Meiner Meinung nach könnte sie theoretisch in JEDEN verliebt sein.

Oogie saß auf der Brücke des soeben gestarteten Schiffes. Er war bester Laune und freute sich schon wie ein kleines Kind. „Wohin Sir?“ Fragte Bernd, der erste Offizier. „Bist zur Unendlichkeit, und noch viel weiter! Warp 1 Nummer 1!“ Das Schiff beschleunigte und verschwand in der Unendlichkeit des Alls.

Viel später saßen die drei Mädchen in Ukyos Schlafzimmer. Sie waren Bettfertig und Sadako wartete mit Kasumi das Ukyo Konatsu ins Bett brachte.

„Bist du sicher das du nichts anderes anziehen willst? Dieses Kleid ist doch schon SO alt...“ Sadako kreischte. „Oh! Wie du meinst. Heute Nacht schläfst du jedenfalls bei mir. Dann bist du heute nicht so einsam und traurig wie in deinem Brunnen.“ Kasumi lächelte Sadako lieb an und streichelte ihre Hand. Obwohl Sadako sich sonst keine Gefühle anmerken ließ wirkte sie auf einmal zufriedener. Ukyo kam ins Zimmer und schob die Schiebetür hinter sich zu. „Konatsu schläft jetzt endlich. Meine Güte musstest du ihn derart erschrecken, Sadako? Es hat ganz schön gedauert ihn zu beruhigen.“ Sadako kreischte. „Sie meint es täte ihr leid, aber sie hat nun mal diesen Eindruck auf Menschen.“

Ukyo seufzte und schlüpfte unter die Bettdecke. Kasumi legte sich neben Ukyo und Sadako legte sich vor Kasumi und kuschelte sich an sie. Ukyo seufzte. Eigentlich wollte sie mit Kasumi alleine sein. Aber Sadako war seit über 40 Jahren in diesem Brunnen, ja sie hatte viele Menschen umgebracht aber dennoch... Sie hatte es auch mal verdient bei jemand zu sein. Ukyo machte das kleine Nachtlcht aus und es war dunkel im Zimmer. Kasumi drückte Sadako an sich und mit der anderen Hand auch Ukyo, so gut es ging jedenfalls. Sie streichelte den beiden Mädchen über den Rücken und küsste ihnen auf die Stirn. „Gute Nacht, meine Schätze,“ Sagte Kasumi liebevoll. „Gute Nacht, mein Engel,“ sagte Ukyo. Sadako kreischte glücklich. Und nach kurzer Zeit schon schliefen die Mädchen.

Über dem Hause der Tendos öffnete sich ein Dimensionstor und ein Schaf, ein Busch, ein Panda und ein Mann mit Schnauzer flogen durchs Dach, gefolgt von einigen dutzend Flood Soldaten, dem Gravemind und dem Illuminaten Gulty Spark. Sie landeten auf dem Esstisch, nun der Gravemind fiel auf ein Haus in der Nachbarschaft, aber alle sahen schwer verkohlt aus. „Cool! Das war Ober Chilli Scharf!“ Das Schaf freute sich tierisch. „Komisch! Eigentlich hätte die Maschine nicht explodieren dürfen. Na, ist ja auch egal, wir sind wieder da.“ Soun Tendo sah mehr als entsetzt drein. Er konnte nicht glauben was passiert war in den letzten Stunden. Der Panda Genma lag auf dem Rücken und schlief. Er war zu geschafft um nachzudenken. „Wir müssen noch den Index zum Kontrollraum bringen! Und wo sind wir hier? Wir sind hier nun wirklich GANZ falsch!“ Der Illuminat wirkte auch recht gestresst aber niemand schenkte ihm Beachtung. Der Gravemind rief seine Soldaten zusammen. Er hatte genug, dieses Schaf hätte ihn fast umgebracht und dieser Busch hätte ihn beinahe in eine Steckdose verwandelt. Er zog sich in die Kanalisation zurück mit seinen Leuten und ging schlafen.

Nabiki, Ranma und Akane schliefen weiter. Sie waren zu Müde um von irgendwas geweckt zu werden.

Ukyo wurde wach sie bildete sich ein Geräusche zu hören. „Ich hätte nicht mitkommen sollen. Mist!“ „Aber sei nicht so Bernd. Shoujo Ai kann man nur GANZ vorne miterleben. Darüber hinaus bespannen wir sie ja nicht beim Sex,“ sagte Oogie. „Ja, ja! Aber irgendwie... Ruiniert Sadako nicht die Stimmung?“ Fragte Rau. „Ach, man kann nicht alles haben alter Knabe!“, sagte Herzog. „Aber es stimmt: Meine Tochter ruiniert diese schöne Szene etwas.“ „Sei nicht so Cthulhu,“ sagte Oogie beschwichtigend. ICH WEIß WIRKLICH NICHT WAS DIE MEISTEN MÄNNER DER VERSCHIEDENSTEN SPEZIES DARAN FINDEN WENN ES ZWEI WEIBCHLICHE WESEN MITEINANDER TUN. „Und das sagt ein Mann der eine Tochter hatte...“ ADOPTIVTOCHTER! „Ja, ja!“ „Würden die Herren mir bitte erklären warum sie vor meinem Futon sitzen und mich, Kasumi und Sadako beim schlafen beobachten?“ fragte Ukyo Zuckersüß. „Äh... Nun das ist eine... Wissenschaftliche Beobachtung,“ stammelte Oogie nervös. „Und die Knochenratte die einen schwarzen Mantel trägt und eine Sense dabei hat?“ QUIEK.

OCH, ER WOLLTE ES AUCH SEHEN. „Ah ha!“ Ukyo nahm ihre Spatula. „Ihr wißt was jetzt kommt, oder?“ „Ja.“ Seufzte Oogie. Ukyo schwang ihre Spatula und die Bundespräsidenten, der Herr der Tiefen Wesen, das Brot, der Tod, der Rattentod und der Käfersack flogen in den Himmel. „Mist!“ hörte man Bernd noch sagen bevor er mit dem anderen zu einem blinkenden Stern am Himmel wurde der dann allmählich verblaßte.

Ende